

Medienkonferenz

Stabwechsel «Fachperson für gefährliche Kundschaft»

12. Dezember 2014



Regierungspräsident Isaac Reber



Umgang mit gefährlicher Kundschaft

Erfahrungen von
Dr. Dieter Bongers,
Fachperson für gefährliche Kundschaft 2002 - 2014

Bilanz per Dezember 2014

Die Fälle in Kanton und bei den Gemeinden nehmen v.a. an Komplexität zu. Die Fallzahlen:

2004: 15 Fälle,
2007: 30 Fallanfragen
2008: 35 Fälle
2009: 41 Fälle
2010: 40 Fälle
2011: 46 Fälle
2012: 37 Fälle
2013: 41 Fälle

Wer ist am ehesten betroffen?

Hauptbetroffen sind Gemeinden und spezielle Dienststellen des Kantons:

Amt für Migration

**Sozialhilfebehörden und
Vormundchaftswesen (jetzt KESB)**

**Kiga, dort besonders RAV und
Arbeitslosenkasse**

Schulen

5

Musterfall A

Entwarnung:

Nach Überprüfung der Umstände kann die Prognose gestellt werden, dass der/die Betreffende „harmlos“ ist.

Es liegen keine Hinweise auf Gewaltbereitschaft vor, es bleibt die Kategorie „**unangenehmer Mitmensch**“

6

Musterfall B Konfliktbearbeitung oder Mediation

Günstiger Verlauf:

Nach Abklärung der Umstände und Kontakten zu beiden Seiten kann ein Zusammentreffen vereinbart werden.

Die Differenzen bleiben bestehen, aber der Affektbetrag kann verringert werden.

Drohungen kommen vom Tisch, teilweise wird der Ombudsmann oder eine Vertrauensperson einbezogen.

7

Musterfall C Gefährdung

Reaktion nötig:

Recherchen ergeben Gewaltpotential und eine Handlungsnotwendigkeit:

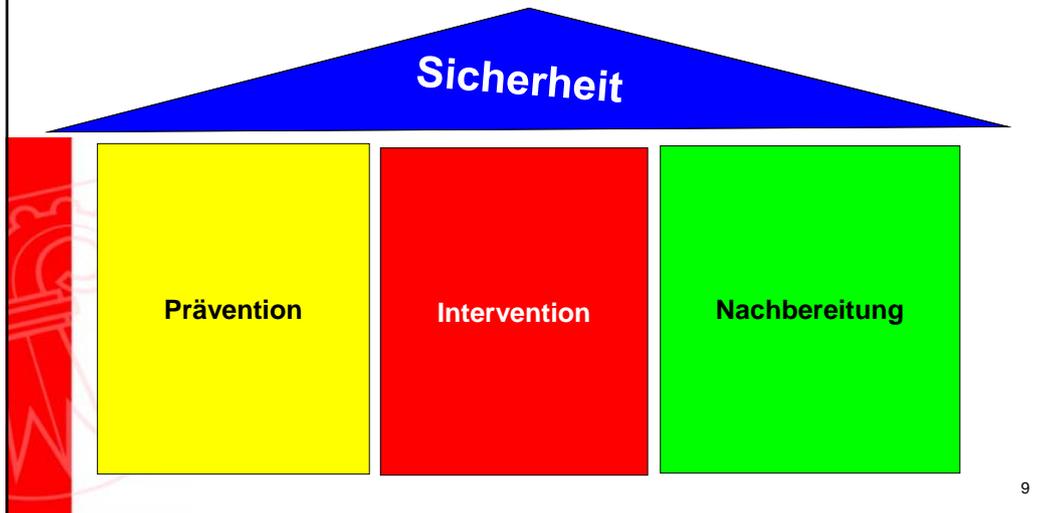
evtl. Konfrontationsgespräch
(z.B. im Polizeiposten, Betroffene und Polizei)

Sichernde Massnahmen:

Bild und Personalien bekannt machen,
Hausverbot,
Weisungen durch Stawa oder Gericht

8

Schaffung einer kantonalen und betrieblichen SICHERHEITSKULTUR



Stabsstelle Bedrohungsmanagement

Generalsekretariat

Sicherheitsdirektion BL

**Markus Lüchinger,
Psychologe/Notfallpsychologe**

Psychologisches Bedrohungsmanagement (BM)...

...bedingt ein proaktives, vernetztes Arbeiten und einen interdisziplinären Ansatz bezüglich...

Erkennen – Einschätzen - Entschärfen

11

Leitsätze BM (1)

- Gewalt ist für den Täter Problemlösungsstrategie und/oder Krisenbewältigung
- Vorgeschichte, Verhalten, Persönlichkeitsstruktur und Lebenssituation sind zentrale Informationsquellen
- **Der Kern des BM: nicht Gewalt vorhersagen, sondern sie verhindern**

12

Leitsätze BM (2)

- Fallanalysen und Fallmanagement sind nicht statisch, sondern dynamisch
- bei mittlerer und hoher Gefährdungslage ist **eine** Risikoeinschätzung **keine**
- Gefährder mit erhöhtem und hohem Gefährdungspotential benötigen ein Fall-Monitoring

13

Aufgaben Stabsstelle BM, zusammen mit Kommission Kompetenzzentrum Gewalt

- Fälle analysieren
- Risiko einschätzen
- Massnahmen und Interventionen planen
- Interventionen durchführen
- deeskalieren (z.B. mit Gefährderansprachen)
- Krisen- und Führungskoaching von Betroffenen
- Fall-Monitoring
- Schulungen, Trainings, Vorträge

14

Zusammensetzung Kommission Kompetenzzentrum Gewalt

- Sicherheitspolizei
- Staatsanwaltschaft
- Erwachsenenpsychiatrie
- Forensik
- Häusliche Gewalt
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychotherapie
- Notfallpsychologie u. psychologisches BM
- Schulpsychologie
- Recht

15

Dimensionen der Risikoeinschätzung

- personale Eigenschaften
- Psychopathologische Auffälligkeiten
- Sozioökonomische Belastungsfaktoren
- psychodynamische Wechselwirkung Gefährder und Zielpersonen
- situative Belastungsfaktoren
- Weg der Gewalt

16

Können Gewalttaten verhindert werden?

In der Vorlaufphase eines Gewaltdurchbruches sind Risikofaktoren, die auf eine hohe Gefährdungslage im öffentlichen oder häuslichen Bereich schliessen lassen, in der Regel erkennbar. **Bei schwerer, zielgerichteter Gewalt verhalten sich die Täter vor der Tat über Monate bis Jahre auffällig.**

Beispiele

School Shootings / Amoklauf Zuger Parlament 2001 / Amoklauf Menznau 2013 / Tötung Mitarbeiterin Sozialbehörde Pfäffikon 2012 / Tötungen im Bereich der Häuslichen Gewalt (über 50% der Tötungsdelikte in der CH)

17

Medienkonferenz

Stabwechsel «Fachperson für gefährliche Kundschaft»

12. Dezember 2014